



Energy Globe Award an Insect Respect Umweltpreis für Insektengifthersteller dank Riklin-Brüdern

Zürich, 12.09.2019. Was 2012 als Initiative noch verrückt schien, ist heute normal. Der weltweite Umweltpreis „Energy Globe Award“ ging in der Schweiz am 12.09.2019 an den Insektenbekämpfungsmittelhersteller Reckhaus für sein Projekt Insect Respect. Ausgelöst durch die Konfrontation und Zusammenarbeit mit den Schweizer Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin und ihrer vermeintlich absurden Kunstaktion „[Fliegen retten in Deppendorf](#)“ wandelt Reckhaus seit 2012 mit [Insect Respect](#) sein Geschäftsmodell. Vor der Preisverleihung rief Reckhaus gemeinsam mit den Riklins ein öffentliches Plädoyer für ein anderes Wirtschaften aus. Diese Kunstaktion fand in Komplizenschaft mit der Artonomie und der Business Innovation Week auf einem Zürcher Parkhausdach statt.



„Es lebe die Artonomie!“, rief Dr. Hans-Dietrich Reckhaus mit einem Megafon von einem Parkdeck in Zürich. Der Biozid-Unternehmer wurde durch die Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin dazu aufgefordert, sein Geschäftsmodell nachhaltig zu verändern.

Mit einem Megafon verliess Dr. Hans-Dietrich Reckhaus am 10. September 2019 um 10 Uhr sein Plädoyer für die Artonomie auf dem Parkhaus Pflingstweid in Zürich: „Seit über 60 Jahren stellt unser Familienunternehmen Insektentötungsprodukte her. Ich hatte nie ein schlechtes Gewissen – bis die Kunst mich wachgerüttelt hat“. Seither treibe er die Transformation seines



Unternehmens voran, die „Verwandlung von einem sinnlosen, umweltzerstörenden Chemietanker in einen sinnstiftenden, insektenrettenden Gartenbaubetrieb“.

Im Anschluss erhielt Reckhaus in der Österreichischen Wirtschaftsdelegation in Zürich den Energy Globe Award Schweiz. „Dr. Reckhaus hat mit dem Gütesiegel Insect-Respect den Insekten eine andere Bedeutung gegeben“, sagte Manfred Schmid, der österreichische Wirtschaftsdelegierte und Handelsrat der österreichischen Botschaft-Handelsabteilung (Bern). „Er bekommt den Energy Globe Award Schweiz für seine Bemühungen den Insekten den nötigen Platz und Schutz zu geben“.



„Dr. Reckhaus hat mit dem Gütesiegel Insect-Respect den Insekten eine andere Bedeutung gegeben“, sagte Manfred Schmid, Handelsrat der Österreichischen Wirtschaftsdelegation, bei der Verleihung des Energy Globe Award Switzerland and Dr. Hans-Dietrich Reckhaus für sein Projekt „Insect Respect“.

Umkehr durch Konzeptkünstler

Der Biozidhersteller Reckhaus hat die Dringlichkeit des Insektensterbens und den Wert der Sechsbener erkannt und strebt daher einen neuen Umgang mit Insekten an. Auslöser für den Unternehmenswandel und das weltweit einzigartige Ausgleichsmodell war der Dialog und die mehrmonatige Zusammenarbeit mit den Schweizer Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin. Sie konfrontierten Dr. Hans-Dietrich Reckhaus 2011 mit der Frage: Wie viel Wert hat eine Fliege für dich als Insektenkiller? Ihre Forderung: Retten statt töten. Die daraus entstandene Gegenstrategie mündete in einen



Transformationsprozess und in die Entwicklung von „Insect Respect“. Den Höhepunkt bildete die gemeinsame Kunstaktion „[Fliegen retten in Deppendorf](#)“ (2012), die ein ganzes Dorf mobilisierte und eine Stubenfliege mit dem weltweit ersten Flugticket für ein Insekt in den Wellness-Urlaub ins Schloss Elmau führte.

Transformation der eigenen Branche

Seit Reckhaus mit den Riklin-Brüdern kooperiert, legt er seine Reputation als Unternehmer in die Waagschale: Reckhaus gilt als verrückt, als «Nestbeschmutzer» der eigenen Branche. Doch seit eine wissenschaftliche Studie 2017 auf das Insektensterben aufmerksam machte, beurteilte man die vermeintlich absurde Kunstaktion und den Unternehmenswandel plötzlich ganz anders. Heute agiert Reckhaus an vorderster Front der Insekten-Lobby, schreibt Bücher, plant seine Mitarbeiter*innen zu Landschaftsgärtner*innen umzuschulen und transformiert eine ganze Branche.



Kunst machte Ernst: Mit der Kunstaktion «Fliegen retten in Deppendorf» (2012) der beiden Schweizer Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin (Mitte und rechts) begann gemeinsam mit Insektenbekämpfungshersteller Dr. Hans-Dietrich Reckhaus (links) der öffentliche Diskurs über das ambivalente Verhältnis zwischen Mensch und Insekt. Daraus entstand das Gütesiegel Insect Respect für einen neuen Umgang mit Insekten. Sieben Jahre später folgte nun die Anerkennung der weltweiten Umweltinitiative «Energy Globe Award».

Performativer Appell an die Wirtschaft

Reckhaus und die Riklins fordern grundsätzlich ein radikales Umdenken in der Wirtschaft. Deshalb rief er in Komplizenschaft mit der riklinschen Artonomie AG mittels Megafon sein



dringliches Plädoyer in den öffentlichen Zürcher Wirtschaftsraum hinaus. Die Ausrufung fand am Donnerstag, 12. September um 10 Uhr auf dem Parkhausdeck des Parkhaus Pfingstweid statt. Reckhaus und die Riklins fordern damit ab sofort ein unübliches Denken und Handeln in der Wirtschaft. Die Riklin-Brüder träumen gar von einer staatlich-verordneten Steuererleichterung für Unternehmen, die Massnahmen im Sinne von Sinnorientierung vor Profitorientierung im Geschäftsalltag verhandeln.

Über den Energy Globe Award

Mehr als 187 Länder und über 2'000 Projekte bewerben sich jährlich um den weltweit bekannten Umweltpreis „Energy Globe Award“. Er zeichnet regionale, nationale und globale Projekte aus, die Ressourcen und Energie schonen. Das Ziel ist es, weltweit Aufmerksamkeit für nachhaltige, überall anwendbare ökologische Lösungen zu schaffen und Menschen zu aktivieren, selbst etwas zu tun.

Jede Fliege zählt – Tag der Insekten Schweiz am 19.09.2019

In seinem Buch „[Warum jede Fliege zählt](#)“ zeigt Reckhaus das ambivalente Verhältnis von Menschen und Insekten: Die Tiere sind wichtig als Nützlinge, aber auch bekannt als Schädlinge. Weltweit gehen ihre Zahl und Vielfalt stark zurück.

Am 19.09.2019 veranstaltet Insect Respect deshalb mit BirdLife Schweiz den 2. [Tag der Insekten](#) Schweiz. Mit ca. 300 Gästen aus Forschung, Umweltorganisationen, Unternehmen, Politik und Zivilgesellschaft kommt dort die «Lobby für Insekten» zum zusammen, um Lösungen gegen das Insektensterben auszutauschen und zu fördern.

Medienkontakt: Tina Teucher, Insect Respect Kommunikation
kommunikation@insect-respect.org | Tel.: +49 (0)176 56966395
 Frank und Patrik Riklin, Atelier für Sonderaufgaben
info@sonderaufgaben.ch | Tel.: +41 (0)76 457 12 41

Hintergrund: Insekten

Ohne Insekten überlebt die Menschheit nicht

Es ist höchste Zeit, Insekten zu respektieren – gerade weil man sie manchmal bekämpft. Die Tiere übernehmen viele wertvolle Funktionen. Edward Wilson, der renommierte amerikanische Entomologe, hat errechnet, dass die Menschen ohne Insekten nur wenige Monate überleben könnten. Doch Zahl und Vielfalt der Insekten [sinken dramatisch](#): Über 40 % der Arten sind im Bestand gefährdet und 5 % ausgestorben. In manchen Gebieten des deutschsprachigen Raums ist ihre Anzahl um bis zu 80 % zurückgegangen. (s. z.B. Studie in [PLOS One](#))

Zehn gute Gründe, Insekten zu respektieren

1. Ökosystem: Insekten geben der Natur mehr Widerstandskraft.
2. Bestäubung: Insekten halten die Pflanzenwelt am Leben.
3. Kreislauf: Insekten sind ein wichtiger Teil der Nahrungskette.
4. Futter und Essen: Insekten sichern die Welternährung.
5. Hygiene: Insekten befreien uns von «Müll».
6. Böden: Insekten machen unsere Erde fruchtbar.
7. Kleidung: Insekten sind für die Textilproduktion unentbehrlich.
8. Industrie: Insekten produzieren Chemikalien.
9. Medizin: Insekten heilen.
10. Forschung: Insekten sind wissenschaftlich äusserst wertvoll.